

5. Eigenschaften im Bereich des Textes

Verfahren	Beispiel
Einfache Wiederholung	<i>Unter Linguistik versteht man die Wissenschaft von der Sprache. Linguistik gliedert sich in unterschiedliche Forschungsbereiche wie Semantik, Grammatik und Pragmatik.</i>
Gebrauch von Pro-Formen	<i>anaphorisch: Sprachwissenschaft gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Sie gliedert sich in unterschiedliche Forschungsbereiche wie Semantik, Grammatik und Pragmatik. kataphorisch: Sie gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Die Sprachwissenschaft ist ein wichtiger Teil des Germanistikstudiums.</i>
Transformierende Wiederholung	<i>Die Wissenschaft von der Sprache gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Sprachwissenschaft gliedert sich in unterschiedliche Forschungsbereiche wie Semantik, Grammatik und Pragmatik.</i>
Paraphrasierung	<i>Linguistik gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Die Wissenschaft von der Sprache gliedert sich in unterschiedliche Forschungsbereiche wie Semantik, Grammatik und Pragmatik.</i>
Gebrauch von (partiellen) Synonymen	<i>Linguistik gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Zu den Forschungsbereichen der Sprachwissenschaft gehören Semantik, Grammatik und Pragmatik.</i>
Gebrauch von Hyponymen und Hyperonymen	<i>Linguistik gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Die Wissenschaft weist indessen bereits eine lange Tradition auf. oder: Linguistik gehört zu den modernen Forschungsdisziplinen. Untersuchungen zu Wortschatz und Grammatik haben indessen eine lange Tradition</i>
Gebrauch von Kohyponymen	<i>Ältere und neuere Literaturwissenschaft machen einen guten Teil des Germanistikstudiums aus. Sprachwissenschaft ist ebenfalls zu belegen.</i>
Gebrauch von Antonymen	<i>Neuere Literaturwissenschaft macht einen guten Teil des Germanistikstudiums aus. Ältere ist ebenfalls zu belegen.</i>

Abb. 17: Aufstellung einiger Verfahren zur Herstellung fachsprachlicher Rekurrenz und Isotopie; in den Beispielsätzen erscheinen die betreffenden Einheiten jeweils gesperrt.

Fachsprachliche Rekurrenz und Isotopie besteht in der Wiederholung bedeutungsgleicher bzw. -verwandter sprachlicher Einheiten, die im Verlauf des betreffenden Fachtextes zu längeren Isotopieketten führen kann. Die einzelnen Verfahren an sich sind dabei nicht fachsprachencharakteristisch, sondern allein ihre Verwendungshäufigkeit in Texten oder Teiltexen, die mit einem hohem Explizierungsbestreben verbunden sind. Zu den wichtigsten Verfahren der Herstellung von Rekurrenz und Isotopie (vgl. Abb. 17) gehören die einfache und die transformierende Wiederholung, der (anaphorische und kataphorische) Gebrauch von Pro-Formen, die Paraphrasierung, die Verwendung von (partiellen) Synonymen, sowie der Gebrauch von sprachlichen Einheiten, die in einer paradigmatischen Bedeutungsrelation stehen, wie zum Beispiel Hyponyme, Hyperonyme, Kohyponyme sowie Antonyme oder Komplenyme. Hinzu kommt der Gebrauch von sprachlichen Einheiten, die in einem syntagmatischen Zusammenhang stehen, so etwa *Autor, verfassen, Buch, Verlag, Preisbindung* usw. Diese verschiedenen Verfahrensweisen können durchaus auch im Rahmen einer einzelnen rekurrenten oder isotopischen Wiederholung miteinander kombiniert werden. Dies ist in dem folgenden Beispiel mit einem rekurrenten Gebrauch von Synonymen bei gleichzeitiger transformierender Wiederholung oder einer isotopischen Nennung von Forschungsgebiet und dessen Gegenstand der Fall: *Unter Linguistik versteht man die Wissenschaft von der Sprache. Die Sprachwissenschaft gliedert sich in unterschiedliche Forschungsbereiche wie Semantik, Grammatik und Pragmatik. Die Untersuchung von Sprachhandlungen ist derzeit ein zentrales Gebiet der Forschung.*

Neben den Thema/Rhema-Strukturen, Frage/Antwort-Konstruktionen, Schlussverfahren sowie Rekurrenz und Isotopie sind auch im fachsprachlichen Bereich einige **weitere Verfahren mikrostruktureller Textverknüpfung** zu beobachten. Hierzu zählt insbesondere die lateinischem Vorbild folgende Berücksichtigung der sog. Zeitenfolge (consecutio temporum), nach welcher der Gebrauch der (morphologischen oder periphrastischen) Tempusformen in untergeordneten Sätzen von demjenigen des übergeordneten Satzes abhängig gemacht wird. Hierbei werden entweder allein Vorzeitigkeitsformen oder allein Gleich- oder Nachzeitigkeitsformen verwendet; zum Beispiel: *Während die Schneidemaschine in Betrieb ist, sind Schutzhandschuhe zu tragen und: Während die Schneidemaschine in Betrieb war, waren Schutzhandschuhe zu tragen*

ROELCKE, 2005, S. 97-98.